

VON DER HAUPTSCHULE AN DIE UNIVERSITÄT

Ungewöhnliche Schulkarrieren

Die beruflichen Gymnasien verstehen sich als der etwas andere Schultyp. Dass hier auch Karrieren möglich sind, die ein allgemeinbildendes Gymnasium nicht zulässt, zeigt sich am aktuellen Abschlussjahrgang.

BIETIGHEIM-BISSINGEN

VON ANDREAS FEILHAUER

Es sind manchmal verworrene Wege, die am Ende aber doch ans Ziel führen – dieses ist in der Regel das allgemeine oder das fachgebundene Abitur. Calogero Marotta ist ein solcher Fall. Er kommt von der Bissinger Waldschule, einer Hauptschule. „Ich habe mich schon immer für BWL interessiert, nur keinen Zugang dazubekommen. Am beruflichen Schulzentrum war das ganz anders.“ Hier habe er einen Schritt nach dem anderen machen können und jetzt hat er das Abitur in der Tasche. Nach einem Aufenthalt in den USA will er Wirtschaftswissenschaft studieren. Simeon Schaaf war nach eigener Aussage „früher eher spontan auf der Schule“. Bei den besonderen Angeboten in Bietigheim habe für ihn ein Umdenken stattgefunden. Jetzt will er sich bei der Polizei bewerben oder Weinbau studieren.

Martin Munz kam von der Realschule an das Technische Gymnasium. Ursprünglich hatte er ein Maschinenbau-Studium im Sinn, jetzt hat er sich für Medizin entschieden. Mit seiner allgemeinen Hochschulreife und einem Notendurchschnitt von 1,4 dürfte das keine großen Schwierigkeiten machen.

Frauen in Technikberufen

An der Realschule hat auch Akalaya Suntharam aus Sri Lanka ihre Schulkarriere gestartet. Dann kam sie an das Bietigheimer Wirtschaftsgymnasium und mit dem Abitur in der Tasche wird sie jetzt Wirtschaftswissenschaften oder Lebensmittelchemie studieren.

An den beruflichen Gymnasien werden auch Frauen auf technische Berufe vorbereitet. „Hier habe ich begonnen, mich für die Materie zu interessieren. Jetzt will auch dabei bleiben“, sagt Bettina Oßwald. Für sie bedeutet das, dass sie Materialwissenschaft in Stuttgart studiert.



Sie haben sich hochgearbeitet: (vordere Reihe von links) Annabell Istbaner, Calogero Marotta, Martin Munz und Simeon Schaaf, (hinten) Bettina Oßwald, Schulleiter Stefan Ranzinger, Mirjam Hekel (Jahrgangsbeste mit einem Notendurchschnitt von 1,0) und Akalaya Suntharam.

Foto: Ramona Theiss

Solche Schulkarrieren stimmen Stefan Ranzinger zufrieden. „Wir können beispielsweise durch unsere Fachlehrer einen ganz ande-

ren Zugang zum Thema Technik bieten. Das geht an einem allgemeinen Gymnasium nicht“, sagt der Bietigheimer Schulleiter. Sor-

ge bereitet ihm allerdings, dass mit der Einführung der Gemeinschaftsschulen und des neunjährigen Zugs an den Gymnasien in

Baden-Württemberg die Errungenschaften der vergangenen Jahre wieder verloren gehen könnten.

► Erfolgreiche Abiturienten am beruflichen Gymnasium

Es ist das größte berufliche Gymnasium im Landkreis Ludwigsburg. In Bietigheim haben in diesem Jahr 154 Schüler die Abiturprüfung abgelegt – 143 davon haben auch bestanden.

Asperg: Berna Bas, Julia Walter.

Besigheim: Alexander Dobler, Heiko Rouider, Jan-Philipp Foerster, Kevin Carter, Johann Schmitz, Vanessa Weber.

Bietigheim-Bissingen: Christan Akgül, David Akyüz, Emanuel Akyüz, Undral Altangerel, Fabio Ancona, Philipp Baumann, Fabian Calovi, Nicole Caesar, Timo Dautel, Dorian Eppler, Sila Eyidogan, Moritz Johannes Geiling, Priscilla Gökmen, Simone Gökmen, Stephan Ihle, Annabell Isbaner, Madlen Kaplan, Tobias Kempf, Manuel Köffers, Jonas Kolb, Lea Luncz, Calogero Marotta, Marcel Ninkel, Christiane Samuel, Denis Schäffler,

Nicklas Segedi, Maurice Spahr, Angelo Strazzanti, David Tuncay, Seda Tombul, Florian Türk, Sebastian Zahn, Linda Zinßer.

Bönnigheim: Nicole Häusser, Felix Langer, Christina Tzioli.

Brackenheim: Victor Gruber.

Eberdingen: Christine Dertinger, Fabrice Klaudt, Kai Rabenseifner, Yannic Wieber.

Erligheim: Domenico Di Viesti, Michèle Holbein.

Freiberg: Serenad Kupa, Alica Omasreither, Denise Veith.

Gemrigheim: Carla Weber.

Großbottwar: Nejla Cakir, Jana Knorr.

Hessigheim: Simeon Schaaf.

Illingen: Jule Gruber.

Ingersheim: Jessica Almoslöchner, Andrea Edelmann, Michael Edelmann, Rebecca Moser, Philipp Müller.

Kirchheim: Steffen Hartmann, Madeleine Hellger, Loredana Macri, Martin Munz.

Kornwestheim: Jan Oberer, Denis Umland.

Löchgau: Tanja Jakovljevic, Marc Kallies, Lisa Riegraf, Florian Wagner.

Ludwigsburg: Jennifer Nicole Jansen, Bettina Oßwald, Sandra Schulz, Macit Tuncel.

Marbach: Anes Murati.

Markgröningen: Jörn Seybold.

Mühlacker: Kemal Asker.

Mundelsheim: Lena Bezner, Mirjam Hekel, Matthias Lück, Kevin Meyer.

Oberriexingen: Lisa Herre, Maik Müller.

Pleidelsheim: Katharina Gramm, Lukas Lang, Silke Pietrowski, Maximilian Pflug, Anna Carina Siebenrock.

Sachsenheim: Filiz Baysal, René Breloer, Nergiz Cuva, Neslihan Demirtas, Clarissa-Jana Hammer, Benjamin Kühlmann, Jonathan Makrai, Carina Schönberger, Sabrina Uerkvitz, Björn Wörner, Dirk Zender.

Schwieberdingen: David Krapfen.

Sersheim: Aylin Aslan, Sabrina Geske, Sina Oehler, Julian Schönbohm, Katrin Wenz.

Steinheim: Saskia Bessert, Jessica Gleiter, Beatrice Haas.

Tamm: Carsten Bahn Müller, Elif Demir, Julia Dittus, Christoph Eber, Patrick Daniel Grub, Mario Kotzab, Jeanette Pinkawa, Frank Rosenberger.

Vaihingen/Enz: Recep Altin, Andre Beck, Louisa Bestgen, Bonita Binder, Ersin Dogan, Frauke Focht, Sven Grau, Hanna Hangstörfer, Ralf Hausmann, Melanie Heindel, Mathis Helbeck, Sarah Heubach, Simon Huttenlocher, Joshua Preis, Akalya Suntharam, Apinya Suntharam, Zina Urlep, Hatice Uzun, Alexis Tsirogiannis, Stephan Unfried, Patrick Pascal Wolf, Akin Yasar.

Walheim: Tim Reisinger.